

# **Institut für Demokratiepädagogik**

## **Tätigkeitsbericht für das Jahr**

### **2021**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
1. Überblick.....	3
2. Erasmus+ .....	4
2.1. Musik und Politik [September 2020 — August 2023] .....	4
2.2. FIDDYI [November 2021 — November 2023].....	6
3. Projektkooperationen mit Institutionen und Organisationen aus der DG .....	6
3.1. Zug der Demokratie .....	6
3.2. Podiumsdiskussion – Wie geht Politik? .....	7
3.3. Jugendparlament .....	9
3.4. BNE-Netzwerk.....	9
3.4.1. Fest der Nachhaltigkeit .....	10
3.4.2. Flutkatastrophe und Nachhaltigkeit.....	11
3.5. Arbeitsgruppe Regionalwährung.....	12
4. Speak Up .....	12
5. Digitale Angebote .....	18
6. Geschichten aus dem Corona-Alltag .....	19
7. Erwachsenenbildung .....	20
8. Filmproduktion .....	21
9. Gedenkwald Stephan Boemer.....	22
10. Weiterbildungen .....	22
11. AG Politische Bildung in der Großregion (PBGR) .....	24
12. Aktionswochen .....	25
13. Wettbewerb .....	26
14. Ausstellungen .....	26
15. Das IDP in den Sozialen Medien .....	26
16. Pressespiegel .....	28

## 1. Überblick



Abbildung 1 Das IDP am Rathausplatz [Foto: Sabrina Kirschner]

Das Jahr 2021 stand, wie auch das Vorjahr, im Zeichen der Corona-Pandemie. Daher wurden auch wieder weitaus weniger Aktivitäten von Schulen bei uns gebucht als in den Jahren davor.

Die dadurch frei gewordene Zeit kam der Entwicklung von neuen Aktivitäten mit Partner\*innen aus der Region zugute, die zu neuen Aufgaben für das Institut für Demokratiepädagogik (IDP) und einer Aufstockung des Teams führten: Sabrina Kirschner arbeitet seit dem 1. Januar 2021

als Referentin für Medienpädagogik im IDP. Sie kümmert sich um den neuen Aufgabenbereich Fake News und Verschwörungsmymen, der aus dem sogenannten Speak Up-Bündnis — einem Zusammenschluss von Organisationen der ostbelgischen Zivilgesellschaft, wie dem Medienzentrum, Kaleido, Wegweiser, Jugendbüro, RDJ und IDP — entstanden ist. Das IDP hat die Koordination des Bündnisses übernommen und für die daraus entstehenden Aufgaben die oben genannte Stelle zugesprochen bekommen, sowie ein einmaliges und projektbezogenes Budget, um die Arbeit in diesem Bereich aufzunehmen. Nähere Informationen zu den Aktivitäten in diesem Bereich finden sich unter Punkt 5. Eine weitere Stelle wurde im Juni geschaffen, um das Angebot des IDP besser in der ostbelgischen Gesellschaft zu vernetzen und neue Synergien zu schaffen. Diese Stelle wird im März 2022 besetzt.

Das IDP ist im Februar 2021 von der AHS an den Rathausplatz 5 umgezogen, da die Räumlichkeiten an der AHS nicht mehr den Bedürfnissen des Dienstes entsprachen. Der Standort des IDPs im Stadtzentrum gibt dem Dienst und seinen Themen mehr Sichtbarkeit im Alltag der Bürger\*innen. Außerdem befindet sich das IDP nun in unmittelbarer Nähe der Institutionen, mit denen es täglich zusammenarbeitet.



# LAUFENDE PROJEKTE

## 2. Erasmus+

### 2.1. Musik und Politik [September 2020 — August 2023]

Das Projekt läuft seit September 2020. Projektpartner sind das Zentrum für politisch Bildung, Luxemburg, die Deutsche Kinder und Jugend Stiftung und VietFilm. Im Juli 2021 wurde die erste Etappe des Teilprojekts ‚(S)influence your World‘ durchgeführt. Mit 21 Jugendlichen aus Ostbelgien, Luxemburg und Deutschland wurde eine Woche lang in Worriken kreativ zum Thema Kunst und Manipulation der Gefühle gearbeitet.



Abbildung 2 Teilnehmer\*innen des (S)influence your World Projekts in Worriken [Foto: Sabrina Kirschner]

In drei Arbeitsgruppen – Tanz, Schauspiel und Musik – wurde versucht zu verstehen, wie man Gefühle wie Wut, Trauer, Angst und Freude zum Ausdruck bringen kann. Es gab zusätzlich zur eigentlichen Arbeit in den Arbeitsgruppen jeden Nachmittag einen Vortrag oder einen experimentellen Workshop: Heavy

Metal-Musik und politische Radikalisierung (Anton Vereshchagin, Wegweiser Ostbelgien), Geschichte der politischen Musik im 20. Jahrhundert (Hans Reul, Musikologe), Achtsamkeitsübungen (Astrid Semaille und Corina Kirsch-Harth) bis hin zu Lachyoga (Leo Freichels). Der tägliche Austausch zwischen allen Arbeitsgruppen führte am Ende der Woche zu einer konkreten Idee für ein gemeinsames Werk, das die Jugendlichen im April 2022 im Triangel in St. Vith aufführen werden. Ein kleines Zwischentreffen am Allerheiligen-Wochenende in Ovifat, Ostbelgien, für die Musiker\*innen, und ein Paralleltreffen in Trier für die Schauspieler\*innen, dienten der Festigung der schon im Sommer erarbeiteten Ideen.

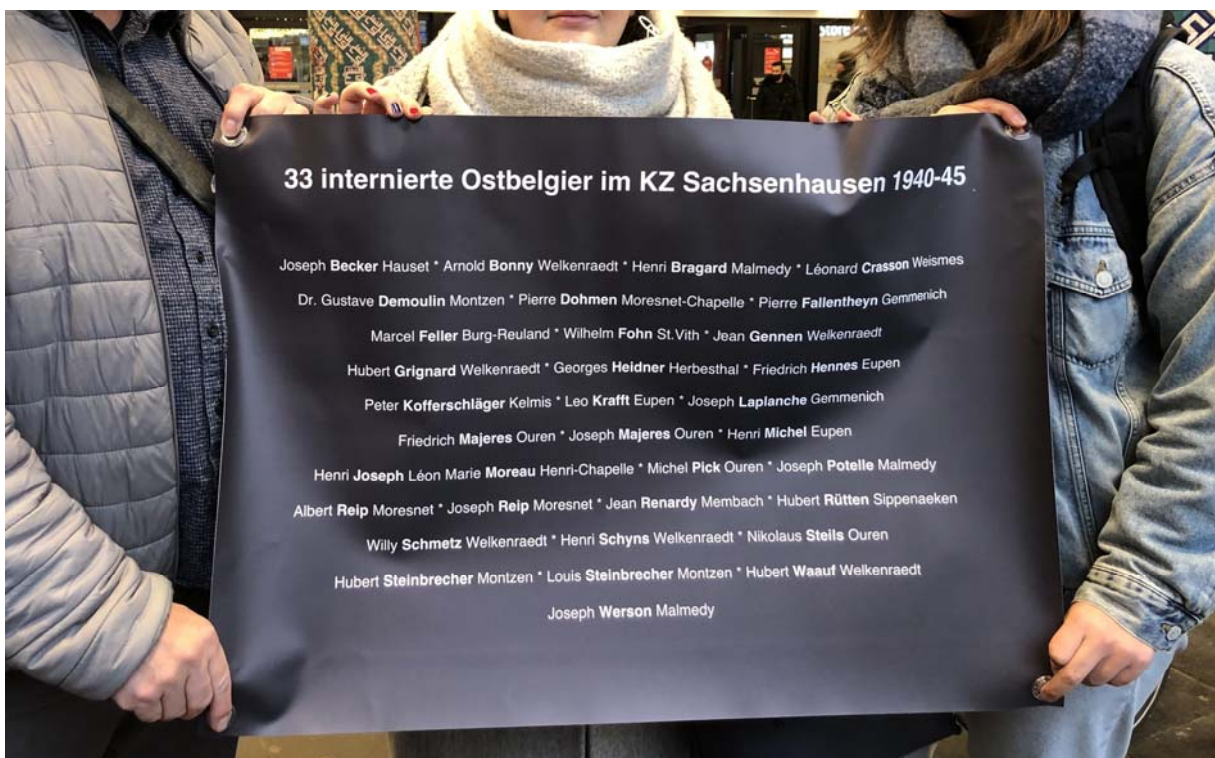


Abbildung 3 (S)influencer\*innen in Brandenburg [Foto: Dr. Tomke Lask]

Eine Fahrt im November zum Prozess gegen einen SS-Wachmann in Brandenburg mit zwei Jugendlichen der Theatergruppe des Projekts diente einer tieferen Auseinandersetzung mit regionalgeschichtlichen Aspekten im gesamteuropäischen historischen Kontext. Das Bewusstsein für Wiederholungen von Prozessen aus der Vergangenheit, wie z.B. die Ausgrenzung mit Mitteln von Hate Speech und Propaganda, wurde durch diese Erfahrung geschärft und wird als Katalysator für das Stück der Jugendlichen im April fungieren.

Die Treffen der Jugendlichen werden durch das Filmteam von Regisseur Hans-Erich Viet — Grimme-Preisträger und Mitglied der Deutschen Filmakademie — begleitet. Er wird einen Dokumentarfilm für didaktische Zwecke schaffen, der nicht nur dem IDP, sondern auch europaweit zur politischen Bildung mit Jugendlichen zur Verfügung stehen wird. Die Erarbeitung einer Weiterbildung für Lehrer und Jugendarbeiter zum Thema Kunst und Politik wurde im November auf den Weg gebracht. Die Projektpartner aus Luxemburg sind damit beauftragt.

## 2.2. FIDDYI [November 2021 — November 2023]

Das IDP ist gemeinsam mit der Jugendstiftung Baden-Württemberg, der Jugendagentur gGmbH Baden-Württemberg und dem AHA-Jugendinformationszentrum Vorarlberg Projektpartner im Rahmen eines vom Verein AHA-Jugendinformation Liechtenstein koordinierten Erasmus+ Projekts. Im Projekt *DigiPart – Fit for Digital Participation* werden transnationale Qualifizierungsinstrumente für Fachkräfte der Jugendarbeit bzw. Jugendbildung und ehrenamtlich Engagierte im Bereich der Digitalen Jugendbeteiligung entwickelt. Zentrale Produkte sind ein Umsetzungskonzept für Curricula im Bereich der digitalen Jugendbeteiligung sowie eine Ideen-Box Digitale Jugendbeteiligung. Mit dem Projekt wird auf veränderte fachliche Anforderungen im Berufsfeld reagiert, die sich aufgrund der Covid19-Krise in kürzester Zeit deutlich verschärft haben: die Verschiebung von bislang erfolgreichen realweltlichen Angeboten in diesem Themenbereich hin zur Notwendigkeit von digitalen Angeboten zur Beteiligung junger Menschen.

## 3. Projektkooperationen mit Institutionen und Organisationen aus der DG

### 3.1. Zug der Demokratie

Mit dem Projekt möchten das PDG und das IDP jedem Schuljahr, von der Grundschule bis zur Sekundarschule, eine Gelegenheit zu bieten, das Parlament kennenzulernen und sich mit Politiker\*innen und der Politik auseinanderzusetzen.



Dieses Projekt orientiert sich am gleichnamigen Projekt des Zentrums für politisches Bildung in Luxemburg, das dort schon seit drei Jahren durchgeführt wird.

Beim Zug der Demokratie kommen Kinder aus verschiedenen Schulen Ostbelgiens zusammen, um sich mit Politiker\*innen über ein Thema auszutauschen. In diesem Schuljahr ist die Wahl auf das Thema "Was kann man tun, um gesund zu leben?" gefallen.



Abbildung 4 Foto vom Zug der Demokratie im Luxemburger Parlament [Dr. Tomke Lask]

Die Klassen erhalten im Vorfeld eine lebensgroße Kartonfigur, die aus zwei Silhouetten besteht: einem Erwachsenen und einem Kind. Zur Vorbereitung werden diese Figuren im Unterricht ausgefüllt: auf das Kind schreiben oder malen die Schüler\*innen, was sie selbst zum Thema verändern können und auf den Erwachsenen, was sie sich von der Politik erhoffen. Die Schüler\*innen

bringen die Figuren dann ins Parlament, um sich vor Ort mit den Entscheidungsträger\*innen darüber auszutauschen. Die Ergebnisse werden am Ende in der großen Runde im Plenarsaal vorgestellt.

Zu einem späteren Zeitpunkt kann erneut ein Kontakt zwischen den Politiker\*innen und den Kindern hergestellt werden, um Bilanz zu ziehen.

Das Projekt wurde kurz vor Weihnachten 2021 auf den Webseiten des PDG und des IDP publik gemacht und war drei Tage später ausgebucht, da nur 80 Kinder mitmachen können auf Grund der Platzbeschränkungen im PDG und der Anzahl zur Verfügung stehender Politiker\*innen.

### 3.2. Podiumsdiskussion – Wie geht Politik?

Im Jahr 2021 hat sich das Organisationskomitee (Jugendbüro, Alteo, PDG, Infotreff, IDP), das einmal im Jahr eine Podiumsdiskussion für Abiturient\*innen, Studierende und Politiker\*innen ausrichten, für ein hybrides Veranstaltungsformat entschieden. Die Schüler\*innen waren durch ihre Klassensprecher\*innen in der Zoomkonferenz vertreten, während die anderen über einen Livestream an der

Veranstaltung teilnahmen. Alle konnten über Mentimeter ihre Fragen an die Politiker\*innen einsenden und an Umfragen während der Veranstaltung teilnehmen. Die Politiker\*innen, die Technik, die Moderatorin und die Regie der Veranstaltung waren unter Beachtung der damals gültigen Hygienevorschriften im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft anwesend.



Abbildung 5 Podiumsdiskussion 2021 [Foto: Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens]

Die Teilnahme war diesmal auf Abiturient\*innen und junge Erwachsene beschränkt, um die Stabilität der Übertragung nicht zu gefährden. Trotz dieser Limitierung meldeten sich ebenso viele Teilnehmer\*innen (280) an wie in den Jahren zuvor an, als auch die Schüler\*innen der 5. Klassen der Sekundarschulen zugelassen waren. Dieses Mal nahmen auch vermehrt Studierende der AHS teil, insbesondere der GWK Abteilung.

Diesmal ging es um das Thema, wie Politik in Krisenzeiten gemacht wird.



### 3.3. Jugendparlament

Auf Anregung von Karl-Heinz Lambertz, Präsident des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, haben der pädagogische Dienst des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, der RDJ und das IDP die Aufgabe übernommen, ein Jugendparlament für Ostbelgien zu organisieren. Das Parlament soll Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren ansprechen, und als außerschulisches Angebot organisiert werden, das an einem langen Wochenende durchgeführt wird. Die konzeptuellen Vorarbeiten, einschließlich einer Projekteinreichung bei der Nationalagentur Erasmus+ durch den pädagogischen Dienst des Parlamentes, wurden 2021 abgeschlossen. Die Detailplanung wird im Jahr 2022 stattfinden.

Das Jugendparlament wird zum ersten Mal am 17. März 2023 zusammenkommen. Das Ziel dieser Veranstaltung ist, den Jugendlichen die Arbeitsweise des Parlaments konkret verständlich zu machen. Sie sollen aktiv ihre eigenen Ideen einbringen und in Ausschüssen, die den wirklich existierenden Zuständigkeiten der Fachausschüsse des PDG entsprechen, an den Ideen arbeiten. Die erarbeiteten Vorschläge und Forderungen werden in einer ‚Plenarsitzung‘ vorgestellt und debattiert.

### 3.4. BNE-Netzwerk



In der Deutschsprachigen Gemeinschaft vereint das Netzwerk *Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)* rund 50 Akteur\*innen, die im Bereich des ökologischen Wandels tätig sind. Diese Akteur\*innen kommen aus den drei Bereichen, die für eine nachhaltige Entwicklung konstitutiv sind: Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Das Netzwerk wird von einer informellen Steuergruppe betreut, die aus IDP, VSZ, Fahr mit VOG.

und Haus Ternell besteht.

Von der Bio-Imkerei über gemeinsam genutzte Gemüsegärten, ökologisches Bauen bis hin zu geteilten Autos, das Spektrum der Mitglieder ist sehr breit und bietet einen umfassenden Einblick in eine "grüne Gesellschaft der Zukunft", wie sie sich in Ostbelgien abzeichnet

Ziele des Netzwerks sind

- "best practices" im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung zusammenzuführen
- Synergien zwischen den Mitgliedern sowie gemeinsame Projekte zu fördern
- Entscheidungsträger\*innen auf die Bedeutung der Einbeziehung des Konzepts der Nachhaltigkeit in die Politik aufmerksam zu machen
- und der breiten Öffentlichkeit Alternativen für eine ökologisch nachhaltigere und sozial gerechtere Gesellschaft aufzuzeigen.

### 3.4.1. Fest der Nachhaltigkeit

Alle zwei Jahre organisiert die Steuergruppe für das Netzwerk ein Fest der Nachhaltigkeit. Während dieser Veranstaltung werden Debatten und Konferenzen sowie ein Markt der Möglichkeiten organisiert, bei dem das breite Publikum die zahlreichen Initiativen für einen ökologischen Wandel in Ostbelgien kennenlernen kann.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Fest der Nachhaltigkeit im Jahr 2021 leider nur digital stattfinden. So nahmen am Sonntag, den 30. Mai von 10 bis 13 Uhr ca. 40 interessierte Personen am Fest teil, und besuchten in vier virtuellen Räumen verschiedene Workshops und Vorträge.

Bei der Eröffnung der Veranstaltung hielten der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Oliver Paasch, sowie von Frau Céline Tellier, Ministerin für Umwelt der wallonischen Region, Grußworte.

Die Steuergruppe des Netzwerkes traf sich rund elf Mal im Jahre 2021, hauptsächlich um das Fest der Nachhaltigkeit vorzubereiten und zu evaluieren.

	RAUM I	RAUM II	RAUM III	RAUM IV
10:00-10:15	<b>Eröffnung mit Grußworten von Ministerpräsident Oliver Paasch (DG) &amp; Ministerin Céline Tellier (WR)</b>			
10:15-11:00	<b>Auf der Erde baut man mit Erde</b> Annette MÜLLENDER	<b>Foodsharing Ostbelgien: Werde Lebensmittelretter_in!</b> Tatjana CORMANN, Joëlle RAMAKERS & Anna SCHWALL	<b>Corona, Nachhaltigkeit und sozialer Wandel</b> Dr. Norbert NICOLL	<b>Nachhaltigkeit in der Schule: Das Robert-Schuman-Institut</b> Silke NÜTTEN & Jenny MÖRES
11:05-11:50	<b>Nachhaltig lebt, wer lieben lernt</b> Elisabeth UDELHOVEN	<b>Gesunde und nachhaltige Ernährung</b> Lena BETTENDORFF	<b>Demokratie als nachhaltige Kultur leben</b> Dr. Tomke LASK	<b>Die Zukunft des BNE-Netzwerks</b> BNE-Steuergruppe
11:55-12:40	<b>Haus Ternell – Zentrum für Umweltbildung und Nachhaltigkeit</b> Christian LESUISSE	<b>Wildkräuteratelier</b> Karin LASCHET	<b>En-ROADS-Klima-Workshop</b> François LETOCART	<b>Die Zukunft des BNE-Netzwerks</b> BNE-Steuergruppe
12:40-13:00	<b>Gemeinsamer Abschluss &amp; Preisverleihung Gewinnspiel</b> BNE-Steuergruppe	 <p><b>Fest der Nachhaltigkeit Sonntag, 30. Mai 2021</b></p> <p>vorherige kostenlose Anmeldung erbeten an: <a href="mailto:info@idp-dg.be">info@idp-dg.be</a></p>		
13:00-13:30	<b>Ausklang</b> BNE-Steuergruppe			

Abbildung 6 Programm Fest der Nachhaltigkeit [Graphik: Sabrina Kirschner]

### 3.4.2. Flutkatastrophe und Nachhaltigkeit

Am Montag, 27. September von 10 Uhr bis 17 Uhr, organisierte das IDP im Namen des Netzwerkes BNE und in Zusammenarbeit mit Miteinander Teilen, eine Veranstaltung zum Thema *Überschwemmungen, Armut und Klimawandel: Sozialer und klimatischer Notstand!*

Prof. Dr. Jean-Pascal van Ypersele, Klimatologe, Professor an der UCLouvain, ehemaliger Vizepräsident des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) und Leiter der belgischen Delegation im IPCC, besuchte in Eupen, Pepinster und Verviers Opfer der Flutkatastrophe sowie Organisationen aktiv im Bereich der Armutsbekämpfung. Im Anschluss an diese sehr interessanten Begegnungen hielt der Klimatologe einen Vortrag, zu dem ca. hundert interessierte Personen kamen.



### 3.5. Arbeitsgruppe Regionalwährung

Lokale Währungen, die sich überall in Europa entwickeln, sind ein nützliches Instrument zur Förderung der lokalen Wirtschaftstätigkeit und ein unverzichtbares Instrument im Hinblick auf die Nachhaltigkeit.

In diesem Sinne hatte die Steuergruppe des Netzwerks BNE bereits 2020 ein Treffen mit den Verantwortlichen der lokalen Währung *Le Val'heureux* in Lüttich organisiert. Das Netzwerk setzte sich weiterhin für diese Thematik ein, indem es sich an den Überlegungen der Arbeitsgruppe beteiligte, die von der deutschsprachigen Gemeinschaft im Jahr 2021 eingerichtet wurde.

Es fanden drei Treffen statt, die Einblicke in lokale Währungen in Belgien, Deutschland und Luxemburg, ihre spezifischen Funktionsweisen, ihre Schwierigkeiten und ihre Erfolge boten.

### 4. Speak Up



Fake News und Hate Speech sind insbesondere in den letzten Jahren in den Fokus öffentlicher Diskurse geraten. Große Teile der Gesellschaft lassen sich durch Fake News verunsichern, ohne diese weiter zu hinterfragen. Zudem sind immer

mehr Menschen in ihrem Alltag mit den unterschiedlichsten Ausprägungen von Hate Speech konfrontiert, die von verletzenden Kommentaren auf Schulhöfen bis hin zu strafbewehrten Verbrechen reichen. Dies ist auch in Ostbelgien der Fall, was nicht zuletzt der Rücktritt des damaligen ostbelgischen Bildungsministers im **September 2020** zeigte. Verschiedene Akteur\*innen der ostbelgischen Zivilgesellschaft haben sich deshalb im Bündnis Speak Up zusammengeschlossen, um zu einem bewussteren Umgang mit Fake News und Hate Speech anzuregen. Das Speak Up Bündnis richtet sich an alle, die nicht länger schweigen wollen und ein Zeichen gegen Fake News und Hetze im Internet setzen wollen. Neben dem Institut für Demokratiepädagogik der Autonomen Hochschule gehören dem ostbelgischen Aktionsbündnis auch das Medienzentrum – Zentrum für Medienkompetenz, Kaleido – Zentrum für gesunde Entwicklung von Kindern und

Jugendlichen, Wegweiser Ostbelgien, der RDJ – Rat der deutschsprachigen Jugend und der RfE – Rat für Erwachsenenbildung an.



Abbildung 7 Posterkampagne [Foto: Sabrina Kirschner]

Die Koordination für das Speak Up Bündnis liegt beim IDP. Diese Aufgabe übernahm die Referentin für Medienpädagogik, Sabrina Kirschner, die zum **Januar 2021** am IDP eingestellt wurde. Im Januar 2021 lief überdies bereits eine Plakataktion in Kooperation mit den Medienpartner\*innen des Speak Up Bündnisses.

In ausgewählten City Lights innerhalb Ostbelgiens wurden drei verschiedene provokative Plakatmotive gezeigt, die die ostbelgische Bevölkerung zur Reflexion anregten. Ende Januar verfasste die Speak Up-Koordinatorin zudem einen kurzen Artikel über Speak Up, der im Wochenspiegel und im Kurier Journal veröffentlicht wurde.

Im Zuge des Safer Internet Days organisierte das Medienzentrum im **Februar 2021** eine Videoclip-Aktion. IDP-Leiterin Dr. Tomke Lask wurde für einen der Videoclips zum Thema Fake News und Hate Speech interviewt. Die IDP-Referentin für Medienpädagogik hat im Februar und das ganze Frühjahr über verschiedene (Online-)Fortbildungen zu Fake News und Hate Speech besucht, auch um sich mit anderen Akteur\*innen im In- und Ausland zu vernetzen. Speak Up konnte so beispielsweise auch auf Website von Das Netz aufgenommen werden, einer Vernetzungsstelle gegen Hate Speech.

Eigene Veranstaltungen des IDP in Schulen, u.a. im Rahmen des Demokratie macht Schule Katalogs, mussten aus pandemietechnischen Gründen verschoben werden.

Im **März 2021** begannen die Vorbereitungen für die Speak Up Tagung im Herbst, die sehr zeitintensiv waren. Ein Termin und ein Tagungsort mussten gefunden werden, ein Konzept mit Formaten für die Tagung geschrieben werden, potentielle

Teilnehmer\*innen identifiziert werden. Das Konzept der Tagung, Wissenschaftler\*innen und Praktiker\*innen aus dem In- und Ausland mit Vertreter\*innen der belgischen Zivilgesellschaft zusammenzubringen stand schließlich und musste mit Inhalten gefüllt werden.

Ende **Juli 2021** wurden Wissenschaftler\*innen und Praktiker\*innen gebeten, sich mit Vorträgen um eine Teilnahme an der Tagung zu bewerben, zum gleichen Zeitpunkt konnten sich Vertreter\*innen der ostbelgischen Zivilgesellschaft anmelden. Die Auswahl der einzuladenden Wissenschaftler\*innen und Praktiker\*innen erfolgte Mitte **September 2021**.

Ende **September 2021** war das IDP Team in Luxemburg zu Gesprächen im Zentrum für politische Bildung und hat dabei die Ausstellung *Gleef dat net...* besucht. Derzeit laufen Überlegungen dazu, die Ausstellung nach Ostbelgien zu holen. Kontakt mit den Kurator\*innen der Ausstellung wurde dazu angebahnt.



Abbildung 8 Ausstellungsbesuch in Luxemburg [Foto: Sabrina Kirschner]



Im **Oktober 2021** fand die Speak Up Tagung statt, über die auch die lokalen Medien in Wort, Bild und Ton berichteten. Während der viertägigen Veranstaltung im Kloster Heidberg nahmen mehr als 50 Interessierte aus Belgien, Bulgarien, Finnland, Luxemburg, Nigeria und Deutschland teil.



Abbildung 9 Das prall gefüllte Programm der Tagung [Foto: Sabrina Kirschner]<sup>1</sup>

Im Anschluss an die Vorträge und eine interaktive Performance mit dem Brachland Ensemble erarbeiteten die Teilnehmenden in einem WorldCafé und interdisziplinär und international besetzten Arbeitsgruppen verschiedene Konzepte zu Handlungsrichtlinien im Umgang mit Fake News und Hate Speech. Erste vielversprechende Zwischenergebnisse stellten die Arbeitsgruppen bereits während der Tagung vor, auch wenn natürlich klar war, dass die Ergebnisse einer weiteren Aufbereitung benötigen, um im Laufe des Jahres 2022 in Buchform veröffentlicht zu werden.

---

<sup>1</sup> Das Programm der Tagung findet sich auf der Website des Instituts für Demokratiepädagogik. Letzter Zugriff: am 07.02.2022 über <https://idp-dg.be/tagungsprogramm>.

Deshalb arbeiten die Arbeitsgruppen nun selbstständig und mit Unterstützung der Speak Up-Koordinatorin des IDPs weiter an ihren Texten. Ende des ersten Quartals des Jahres 2022 soll, so die pandemische Lage es zulässt, ein kurzes Präsenztreffen in Ostbelgien stattfinden, um die Handlungsempfehlungen und kleinere weitere Beiträge zur Konferenzdokumentation publikationsfertig zu machen. Erste vielversprechende Gespräche mit Verlagen, die den Druck des Buches übernehmen könnten, fanden bereits statt.

Die Tagung war – das zeigte auch das Feedback der Teilnehmenden aus dem In- und Ausland – ein sehr großer Erfolg. Wichtig war, dass die produktive Arbeit in den Arbeitsgruppen wichtige und nachhaltige Impulse für berufliche und ehrenamtliche Arbeit lieferte, die zwischenzeitlich zumindest teilweise schon erprobt werden konnten.



Abbildung 10 Teilnehmer\*innen der Speak Up Tagung [Foto: Sabrina Kirschner]

Überdies freuten sich viele Teilnehmende aus Ostbelgien, neue Kontakte im In- und Ausland geknüpft und Erkenntnisse aus den Impulsvorträgen der Wissenschaftler\*innen und Praktiker\*innen mitgenommen zu haben, die sie bei ihrer zukünftigen Arbeit und innovativen Projekten nutzen können. Das ist sicherlich ein wichtiger Meilenstein.

Parallel zur Konferenzvor- und -nachbereitung konnten einige Vorträge zu Themen Fake News für verschiedene Gruppen der ostbelgischen Zivilgesellschaft gehalten werden. Dies betraf einerseits im **September 2021** fünf – aufgrund der Pandemielage voraufgezeichnete – Vorträge für die VHS Akademie 55+ in Eupen, Kelmis, St. Vith und Bütgenbach sowie einen Sensibilisierungsvortrag für das Ministerium der DG im **November 2021**.

Für letzteren hatten sich rund 50 interessierte Personen aus den Reihen des Ministeriums angemeldet. Auf der Speak Up Tagung im **Oktober 2021** hielt Sabrina Kirschner zwei Einführungsvorträge zu Speak Up, einen auf Deutsch und einen auf Englisch.



Abbildung 11 Offener Brief an Ministerpräsident Oliver Paasch  
[Foto: Sabrina Kirschner]

Gerade am Ende des Jahres erhielt Speak Up durch den Offenen Brief an Ministerpräsident Oliver Paasch anlässlich der feigen Drohung am Triangel in St. Vith und die Solidariserungserklärung mit dem EU-Abgeordneten Pascal Arimont, die ebenfalls von Unbekannten bedroht wurde, größere Aufmerksamkeit aus der ostbelgischen Zivilgesellschaft. Infolgedessen organisierte die Speak Up-Koordinatorin des IDPs in der zweiten

**Dezemberhälfte 2021** ein online-Treffen mit Bürger\*innen aus der ostbelgischen Zivilgesellschaft, die nun selbst aktiv(er) gegen Fake News und Hate Speech entgentreten wollen. Ein Teil der dort Anwesenden wird sich nun in die Arbeitsgruppen, die sich auf der Tagung konstituiert hatten, einbringen. Auch dies ist ein Erfolg für die Bündnisarbeit im IDP.

Gerade aus der Tagung und dem offenen Brief haben sich viele spannende und neue Impulse und Kontakte ergeben, die wir gerne für die zukünftige Arbeit des Bündnisses aufnehmen möchten.



## 5. Digitale Angebote

Durch die Einschränkungen der Pandemie wurden viele Aktivitäten des IDP in 2020 abgesagt. Daraufhin wurde das Angebot des *Demokratie macht Schule*- Kataloges überarbeitet. Anbieter\*innen wurden gefragt, ob und welche Angebote sie digital durchführen könnten. Die IDP-eigenen Angebote wurde auch zum Teil unter diesem Gesichtspunkt angepasst. Neue Angebote, die sich mit Corona beschäftigen, wie z.B. die Lesung aus einem Jugendbuch von Usch Luhn – Wir sind auch mit Abstand Klasse – wurden digital mit in das Programm aufgenommen. Ab März 2021 konnte eine erneute Anfrage dieser neuartigen Angebote verbucht werden.

Monat	Anzahl	Schule / Klasse / Anzahl der SuS	Gebuchter Workshop / Workshopleiter*in
März	3	PDS Grundschule, 5. Schuljahr	Virtuelle Lesung "Wir sind auch mit Abstand Klasse" (Usch Luhn)
April	1	PDS Förderschule, 14 SuS mit Förderbedarf	Virtuelle Lesung „Wir sind auch mit Abstand Klasse“ (Usch Luhn)
April	1	PDS Förderschule / C2, 9 SuS mit Förderbedarf	Speak Up (Sabrina Kirschner, IDP), virtuell
April	1	PDS Föderschule / A2, 5 SuS 7-10	Faktencheck Corona, (Sabrina Kirschner, IDP), virtuell
April	1	PDS Förderschule / C2, 9 SuS mit Förderbedarf	Whats App, (Infotreff), virtuell
Mai	2	TZU Teilzeitunterricht, jeweils 14-19 Schüler	Workshop Vorurteile gegen Rassismus, (Stefan Kirschgens)
Oktober	1	RSI	En-roads Climate Workshop, (François Letocart, IDP)

Abbildung 12 Gebuchte Workshops

Das IDP hat sich im letzten Jahr Programme angeschafft, damit von wöchentlicher Teamsitzung bis zur Organisation von Onlineveranstaltungen die Kontinuität in der (Zusammen)arbeit gewährleistet werden konnte. Zu diesen Programmen zählen bisher Lizenzen für Zoom und Mentimeter. Letzteres ist ein gutes Instrument, um digitale Weiterbildungen und Workshops interaktiver zu gestalten.

Das IDP hat sich im letzten Jahr an die pandemische Situation angepasst. Mit großer Wahrscheinlichkeit werden auch in Zukunft hybride Formate beibehalten werden, da sie sich auch bei anderen Aktivitäten für einen Teil der Bevölkerung als attraktiv erwiesen haben.

## 6. Geschichten aus dem Corona-Alltag

Der Wettbewerb *Geschichten aus dem Corona-Alltag* wurde auf Bitte des Kabinetts Klinkenberg durchgeführt. Ziel war es, Kindern in Kindergärten und Primarschulen eine Gelegenheit zu geben, sich mit der Pandemie auseinanderzusetzen. Neun Klassenverbände aus neun Primarschulen und vier Kindergartengruppen aus zwei Kindergärten mit insgesamt 255 Kindern haben sich am Wettbewerb beteiligt, und sich in Schrift, Bild und Film mit dem Pandemiealltag auseinandergesetzt. Der Wettbewerb stand unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Klinkenberg, in der Jury saßen außerdem Irene Vanaschen (Dozentin für Medienpädagogik, Autonome Hochschule) Frau Sandra Förster (Schulentwicklungsberaterin, Ministerium), Usch Luhn (Jugendbuchautorin), Sabrina Kirschner und Tomke Lask (beide IDP).



Abbildung 13 1. Platz der im Wettbewerb Kindergarten 1./2. Jahr [Foto: Dr. Tomke Lask]

## 7. Erwachsenenbildung

Das IDP hat auch im letzten Jahr zweimal ein Wochenende lang eine Weiterbildung zu Fake News und Corona bei der FGTB gehalten. Sie fanden in Präsenz statt.

Das IDP hatte ebenfalls die Einladung angenommen, insgesamt fünf Vorträge zu Fake News und Verschwörungserzählungen für das Programm 50+ an der VHS zu halten. Diese mussten dann jedoch aufgrund eines fehlenden Hygienekonzepts hybrid gehalten werden.

Monat	Aktivität
März	Konferenztag RSI mit Workshop zu fächerübergreifender Politische Bildung, virtuell
	Podiumsdiskussion: „Wie geht denn Politik in Krisenzeiten?“, hybrid
April	Klima Puzzle Workshop
Mai	Fest der Nachhaltigkeit, virtuell
Juni	Wettbewerb für Kindergarten und Primarschulen Geschichten aus dem Corona Alltag mit Siegerehrung (virtuell)
Juli	Erasmus+ (S)influence your world   Musik und Politik einwöchiger Workshop in Worriken
September	Jugendtag – <b>abgesagt</b>
	Speak Up: Vortrag von Sabrina Kirschner zum Thema Fake News und Verschwörungsmythen – eine Einführung  14.09.2021   Akademie 50+   VHS Bildungsinstitut VOG   Bütgenbach, Belgien
	Speak Up: Vortrag von Sabrina Kirschner zum Thema Fake News und Verschwörungsmythen – eine Einführung  20.09.2021  Akademie 50+   VHS Bildungsinstitut VOG   Kelmis, Belgien
	Speak Up: Vortrag von Sabrina Kirschner zum Thema Fake News und Verschwörungsmythen – eine Einführung  21.09.2021  Akademie 50+   VHS Bildungsinstitut VOG   Eupen, Belgien

	Speak Up: Speak Up: Vortrag von Sabrina Kirschner zum Thema Fake News und Verschwörungsmythen – eine Einführung   23.09.2021   Akademie 50+   VHS Bildungsinstitut VOG   Eupen, Belgien
	Speak Up: Vortrag von Sabrina Kirschner zum Thema Fake News und Verschwörungsmythen – eine Einführung   30.09.2021   Akademie 50+   VHS Bildungsinstitut VOG   St. Vith, Belgien
Oktober	Jugendtag – <b>abgesagt</b>
	Speak Up: Konferenz zu Fake News, Hate Speech und Verschwörungserzählungen, hybrid
November	FGTB: Corona und Fake News, analog (2x)
	Erasmus+ (S)influence your world   Musik und Politik zwei Zwischentreffen
	Erasmus+ (S)influence your world   Musik und Politik: Prozessbesuch in Brandenburg
	Speak Up: Vortrag von Sabrina Kirschner zu Umgang mit Fake News   9. November 2021   Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Eupen, Belgien
Dezember	Speak Up: „Speak Up – Mach mit!“

Abbildung 14 Übersicht der Aktivitäten

## 8. Filmproduktion

Die Verfilmung des Musikstücks ‚Konsensverschiebung‘ des Eupener Komponisten und Musikpädagogen, Wolfgang Delnui, ging im Jahr 2021 in eine entscheidende Phase, Es stand der Schnitt des Filmmaterials an. Bis Mai 2022 sollen die technische Endfertigung des Films und das didaktische Arbeitsheft fertiggestellt werden. Das Material soll dann zur politischen Bildung in musischen und anderen Fächern dienen und fester Teil des IDP-Angebotes sein. Es kann auch über NRW Edmond und andere Kanäle der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



## 9. Gedenkwald Stephan Boemer

Stephan Boemer hatte Anfang des Jahres 2021 das IDP um Unterstützung bei seinem Projekt, einen Wald mit Bäumen für jeden Absolventen und jede Absolventin der AHS zu errichten, gebeten. Nach Stephan Boemers Tod hat dieses Projekt eine andere Dimension bekommen. Das IDP hat der Interimsdirektion der AHS das Projekt eines Gedenkwaldes übergeben. Bis die neue Direktion der AHS sich eingearbeitet hat, ist das Projekt in stand by.

## 10. Weiterbildungen

Die Mitglieder des IDP haben an verschiedenen (online-)Weiterbildungen und Tagungen teilgenommen

Wann	Was	Wer
Januar – Mai	En-Roads Climate Simulator, Fresque du climat	François Letocart
Februar	Medienkompetenz mit Videos vermitteln, Universität Bonn, Bonn, Deutschland	Sabrina Kirschner
	No Hate Speech Movement / Neue Erzählräume im Netz schaffen, SAEC, Chemnitz, Deutschland	Sabrina Kirschner
	Handlungsstrategien im Umgang mit Parolen im Klassenraum, Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn, Deutschland	Sabrina Kirschner
	Fakt oder Fake? Fake News erkennen und entkräften, SAEC, Plauen, Deutschland	Sabrina Kirschner
	Safer Internet Day 2021: Fakten oder Fake News? - Desinformation im Internet, Landesmedienanstalt Saarland, Saarbrücken, Deutschland	Sabrina Kirschner

März	Toolkunde für Deinen digitalen Unterricht, Medienbox, Landesanstalt für Medien NRW, Düsseldorf, Deutschland	Sabrina Kirschner
März	Differenzierung mithilfe digitaler Medien, Autonome Hochschule Ostbelgien, Eupen, Belgien	Sabrina Kirschner
April	Fortbildungsreihe "Social Media in den Geistes- und Sozialwissenschaften, "Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGS), Deutschland	Sabrina Kirschner
	Quellencheck: Desinformation entlarven, Landesmedienanstalt Saarland, Saarbrücken, Deutschland	Sabrina Kirschner
	EPALE/Erasmus+ Seminar: Präsenz und Stimme online optimal einsetzen, Jugendbüro der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Eupen, Belgien	Tomke Lask, Sabrina Kirschner
	Foto-Tricks, Landesmedienanstalt Saarland, Saarbrücken, Deutschland	Sabrina Kirschner
	Media literacy in Flanders, Prof. Leo van Audenhove, VUB, und Andy Demeulenaere, Belgien	Tomke Lask, Sabrina Kirschner
April – Mai	Verschwörungstheorien & Fake Facts - Grundlagen, Hintergründe und politische Auswirkungen, Masterseminar, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Deutschland	Sabrina Kirschner
Mai – Juni	EPALE Akademie: Virtueller Austausch - Interaktion und Kollaboration im digitalen Raum, Bonn, Deutschland	Sabrina Kirschner
Juni	Education aux médias, Prof. Anne-Sophie Collard, UNamur, Belgien	Tomke Lask, Sabrina Kirschner

September – November	mehrtägige trinationale Gedenkstättenfahrt für Multiplikator*innen der historisch-politischen Bildungsarbeit kombiniert in einem vernetzenden Besuch der Gedenkstätten „Nationaal Monument Kamp Vught“ (NL) und „Kaserne Dossin“ (B) sowie inhaltlicher Vor- und Nachbereitung am historischen Täterort Vogelsang	Sabrina Kirschner
Oktober	Speak Up Tagung	Tomke Lask, Sabrina Kirschner, François Letocart, Gabi Borst

Abbildung 15 Besuchte Fortbildungen

## 11. AG Politische Bildung in der Großregion (PBGR)

Tomke Lask ist seit 1. Januar 2021 die Sprecherin der PBGR. Zwei Treffen der AG wurden im Jahr 2021 organisiert, eines davon fand in Präsenz in Eupen statt. Ein gemeinsames Projekt wurde beim Interregionalen Parlamentarier Rat (IPR) eingereicht, um ein Online-Portal für Erinnerungsorte in der Großregion zu schaffen.

Die PBGR hat die Digitalisierung zum Thema des Jahres 2021 gemacht. Einige Mitglieder der AG hatten festgestellt, dass bestimmte Angebote, die auf digitale Formate umgestellt worden waren, höheren Zuspruch bei der Beteiligung hatten, als die herkömmlichen analogen Angebote.

Daher wurde eine Arbeitsgruppe zur Digitalisierung aus den Verantwortlichen aller Mitgliedorganisationen gegründet. Diese Expertengruppe hat den Auftrag über gemeinsame digitale/hybride Angebote nachzudenken und sie ggf. zu erarbeiten. Diese Arbeitsgruppe traf sich zweimal, um den Stand der Dinge bei jeder Mitgliedsinstitution zu erfassen.



Abbildung 16 Treffen der AGpBGR im Institut für Demokratiepädagogik [Foto: Sabrina Kirschner]

## ZUKÜNFTIGE PROJEKTE

### 12. Aktionswochen

Das IDP plant für die Zukunft vierteljährliche Aktionswochen für Schulen und die allgemeine Bevölkerung Ostbelgiens zu organisieren. Darunter soll eine Woche des politischen Theaters sein. Dieses Projekt wird z.Z. unter anderem mit dem AGORA-Theater, aber auch dem Brachland-Ensemble diskutiert. Das IDP ist für der Ausarbeitung eines didaktischen Arbeitsheftes für das Theaterstück der Jungen AGORA ‚Der Drach‘ (Jewgeni Schwarz) verantwortlich. Das Stück wird im März 2022 in St. Vith und Eupen vor Schulklassen aufgeführt und das IDP übernimmt die Workshops danach. Desgleichen soll eine Woche des Dokumentarfilms angeboten werden, wo es auch darum gehen soll, sich mit dem Genre und seiner Rolle für politische Bildung auseinanderzusetzen. In diesem Projekt wird die



Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum und dem Offenen Kanal Ostbelgien gesucht. Bereits im Jahr 2022 plant das IDP eine Woche zur Gedenkkultur zu organisieren.

### 13. Wettbewerb

In Zusammenarbeit mit dem Museum Vieille Montagne ist das IDP an der vorläufigen Planung eines Schülerwettbewerbs zum Thema ‚Kelmis, Ort der Zuflucht‘ (Arbeitstitel) beteiligt, der aber erst im Jahr 2023 stattfinden würde.

### 14. Ausstellungen

In Jahr 2022 wird das IDP versuchen die Ausstellung ‚State of Deception. The power of Nazi Propaganda‘ wieder in die Schulen Ostbelgiens zu bringen, da auf Grund der Pandemie die Ausstellungen abgesagt wurden von den Schulen. Diese Ausstellung wurde vom Zentrum für politisches Bildung, Luxemburg, zusammen mit dem United States Holocaust Museum konzipiert.

Eine weitere Ausstellung wird im Jahr 2022 zusammen mit dem Archiv der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen erarbeitet. Dabei wird es um die (ost)belgischen Inhaftierten des KZs Sachsenhausen gehen, die 2016 als Hommage eine eigene Ausstellung in Sachsenhausen erhalten hatten. Eine an Schulen angepasste Ausstellung wird gemeinsam erarbeitet.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### 15. Das IDP in den Sozialen Medien

Das IDP ist mittlerweile auch in den Sozialen Medien vertreten und informiert dort zeitnah über seine Arbeit.

Am längsten ist das IDP bei Facebook vertreten.<sup>2</sup> Im Laufe des Jahres haben einige Personen die Seite mit "Gefällt mir" (Like) markiert, überdies haben viele Leute die "Folgen"-Funktion (Follower) angeklickt und werden so über neue Beiträge auf der Seite informiert.

Einen besonders großen Zuwachs an Likes und Follower\*innen konnte das IDP dadurch verzeichnen, dass die Seite der Vorgängerinstitution Grenzgeschichte DG nunmehr mit dem Facebook-Account des IDPs zusammengelegt wurde. Auch während und nach größeren Veranstaltungen und Projekten, wie allen voran der Speak Up-Tagung im Oktober, der Erasmus+ Treffen im Rahmen des (S)influence your World Projekts und des Corona-Wettbewerbs verzeichnete das IDP neue Likes und Follower\*innen. Im Dezember 2021 verfügte der IDP-Account über 534 Likes und 583 Follower\*innen.

Seit April 2021 ist das IDP auch bei Instagram vertreten.<sup>3</sup> Anlass für die Einrichtung eines Accounts war es, dass Erasmus+ Projekt (S)influence your World zielgruppengerecht begleiten zu können. Der Instagram Account wird rege genutzt, nicht nur von den Jugendlichen, die am Erasmus+ Projekt beteiligt sind. Beiträge, die das IDP auf seinem Blog bzw. bei Facebook veröffentlicht, postet es nämlich in einer angepassten Version auch bei Instagram. Zudem experimentiert das IDP derzeit mit der Instagram-Collabs-Funktion, mit der IDP-Mitarbeiter\*innen von einem weiteren Account aus den IDP-Instagram-Account bespielen können. Erste Tests sind erfolgsversprechend.

Auch beim IDP-Instagram-Account zeigte sich, dass es nach verschiedenen Projekten und Aktionen eine größere Anzahl an Follower\*innen gab. Zu nennen sind hier das BNE-Barcamp im Frühjahr 2021, das mit einem Foto-Wettbewerb verbunden war sowie die verschiedenen Treffen des Erasmus+ Projekts sowie natürlich die Speak Up" Konferenz, der der Account einen größeren Rückblick gewidmet hat.

Stand Dezember 2021 verfügte der IDP-Instagram-Account über 173 Follower\*innen aus Ostbelgien und dem deutschsprachigen Ausland.

---

<sup>2</sup> Die Seite ist derzeit über den Link: <https://www.facebook.com/IDPOstbelgien> erreichbar. Letzter Zugriff am 07.02.2022 um 09:53 Uhr.

<sup>3</sup> Die Seite ist derzeit über den Link: [https://www.instagram.com/idp\\_ostbelgien/](https://www.instagram.com/idp_ostbelgien/) zu erreichen. Letzter Zugriff am 07.02.2022 um 10:02 Uhr.

## 16. Pressespiegel

Wann	Wo	Was	Projektbezug	Link
06.01.2021	BRF	„Speak up“ für den zivilisierten Umgang mit Sozialen Netzwerken	Speak Up	<a href="#">hier</a>
08.01.2021	BRF	Kommentar: Sturm auf die Demokratie	Speak Up	<a href="#">hier</a>
20.01.2021	Wochenspiegel	Der Vorlauteste hat nicht immer Recht!	Speak Up	<a href="#">hier</a>
21.01.2021	Grenzecho	Keine Chance für Fake News, Hass und Hetze	Speak Up	<a href="#">hier</a>
10.02.2021	Grenzecho	Safer Internet Day 2021		<a href="#">hier</a>
11.02.2021	BRF	„Demokratie macht Schule“ 2021 mit erweitertem Angebot	Demokratie macht Schule	<a href="#">hier</a>
11.02.2021	Grenzecho	Speak Up: konzertierte Aktion gegen Trolle im Netz	Speak Up	<a href="#">hier</a>
17.02.2021	Grenzecho	„Demokratie macht Schule“ mit erweitertem Angebot		<a href="#">hier</a>
01.04.2021	Grenzecho	Jungen Menschen die Politik näherbringen		<a href="#">hier</a>
26.05.2021	BRF	Fest der Nachhaltigkeit am Sonntag online	BNE	<a href="#">hier</a>
26.05.2021	Grenzecho	„Fest der Nachhaltigkeit“ am Sonntag diesmal mit einer Online-Ausgabe	BNE	<a href="#">hier</a>
27.05.2021	Grenzecho	„Fest der Nachhaltigkeit“ findet diesmal virtuell statt	BNE	<a href="#">hier</a>
28.05.2021	BRF	Sommerakademie für Jugendliche in Worriken	Erasmus+ (S)influence your World	<a href="#">hier</a>

16.06.2021	BRF	„Geschichten aus dem Corona-Alltag“: Kreativwettbewerb für Kindergartenkinder und Primarschüler	Geschichten aus dem Corona-Alltag	<a href="#">hier</a>
17.06.2021	Grenzecho	Kreative Geschichten aus dem Corona-Alltag	Geschichten aus dem Corona-Alltag	<a href="#">hier</a>
27.07.2021	DKJS	(S)influence your World	Erasmus+ (S)influence your World	<a href="#">hier</a>
28.09.2021	Grenzecho	„Klimawandel trifft die Ärmsten in der Gesellschaft zuerst“	BNE	<a href="#">hier</a>
28.09.2021	Grenzecho	Klimaforscher Jean-Pascal van Ypersele: „Die Armen sitzen auf der Stoßstange“	BNE	<a href="#">hier</a>
13.10.2021	Grenzecho	Experten beraten in Eupen: „Speak-Up“-Tagung gegen „Fake News“ und „Hate Speech“	Speak Up	<a href="#">hier</a>
25.10.2021	Grenzecho	Jasna Strick Gastreferentin bei Tagung Speak Up Digitale Gewalt wird oft sexualisiert	Speak Up	<a href="#">hier</a>
26.10.2021	BRF	Gegen Fake News und Hassrede: Institut für Demokratiepädagogik bringt Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen	Speak Up	<a href="#">hier</a>



09.11.2021	BRF	„Ziviler Ungehorsam – Freiheit & Pflicht“: Podiumsdiskussion im Jünglingshaus		<a href="#">hier</a>
12.11.2021	Grenzecho	Kann Systemwandel erwirkt werden?		<a href="#">hier</a>
23.11.2021	BRF	Nach Graffiti am Triangel: „Speak Up“ ruft Paasch auf, Anzeige zu erstatten	Speak Up	<a href="#">hier</a>
24.11.2021	Grenzecho	Offener Brief des Speak Up Bündnisses	Speak Up	<a href="#">hier</a>

Abbildung 17 Das IDP in der Presse

Zudem gaben Tomke Lask und Sabrina Kirschner Radio- und TV-Interviews für: den BRF (Speak Up), 100,5 Das Hitradio (Speak Up), BRF und Radio Contact (Erasmus+ (S)influence your World).